

2798-5438

Harald Zaun

**Paul von Hindenburg**  
und die deutsche Außenpolitik  
1925-1934



1999

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	
a) Die Fragestellung	17
b) Aufbau und methodisches Vorgehen	20
c) Die Quellenlage	25
d) Die Forschungslage	34
 <i>Erstes Buch: Die verfassungsmäßige Stellung des Reichspräsidenten in der Außenpolitik</i>	
A. Einflußmöglichkeiten auf die Gestaltung der Außenpolitik	
I. Staatsoberhaupt und völkerrechtlicher Vertreter des Reiches	39
II. <i>Pouvoir neutre</i> und die außenpolitische Dimension des Artikels 48 der Reichsverfassung	42
III. Reichspräsident und Reichsregierung	
1. Die Geschäftsordnungen des Reichskabinetts und die restriktive Dimension des ministeriellen Gegenzeichnungsrechts	46
2. Partizipation an der Richtlinienkompetenz in der Außenpolitik	50
3. Personalpolitische Einflußmöglichkeiten	52
IV. Reichspräsident und Reichstag	56
B. Das Staatsoberhaupt und seine repräsentativen außenpolitischen Pflichten	58
 <i>Zweites Buch: Die Persönlichkeit</i>	
A. Mythos, Symbol und Legende	61
B. Mensch und Charakteristika	
I. Erste Berührungen mit Grundfragen außenpolitischer Couleur: Ein biographischer Überblick 1847-1925	66
II. Charakter und Individualität	71
III. <i>Senilität</i> als Politikum. Die Kontroverse um Hindenburgs geistige und körperliche Verfassung	77
C. Reichspräsident und <i>Politiker</i>	
I. Der Marschallpräsident und die Politik	94
II. Anachronismen eines innen- und außenpolitischen Arbeitsstils	98
III. Tagesablauf aus außenpolitischer Perspektive	109

*Drittes Buch: Die Ratgeber und die Strukturen*

A. Außenpolitische Obskuranten	
I. Die sogenannte <i>Kamarilla</i>	117
II. Die Ineffizienz der <i>Kamarilla</i> in der Außenpolitik	
1. Die innenpolitische Ausrichtung	121
2. Der Einfluß befreundeter Personen und ideologisch nahestehender Gruppen	127
B. Staatssekretär Otto Meissner	135
C. Legale verfassungsmäßige außenpolitische Berater	138
D. Das diffizile Schlüsselverhältnis Stresemann-Hindenburg	
I. Notizen zu Gustav Stresemann	142
II. Ein Außenminister zwischen Abhängigkeit und Ehrfurcht	146
III. Stresemann und die außenpolitische Dimension der Reichspräsidentenwahl	154
IV. Erste Unterredungen und Abstimmung in außenpolitischen Grundfragen	157
E. Das <i>Büro des Reichspräsidenten</i> als Machtzentrale und Schaltstelle	
I. Der Staatssekretär des <i>Büros</i> - Amtsfunktion und Aufgabenbereich	159
II. Aufbau, Organisation und Arbeitsweise des <i>Büros</i> unter besonderer Berücksichtigung auswärtiger Angelegenheiten	163
F. Die Kontinuität der Personalstruktur im Auswärtigen Amt bis 1934	169
G. Wilhelmstraße 73 und 76. Außenpolitik durch die <i>Gartentüre</i> . Ein Exkurs über die politische Bedeutung der Ministergärten	173

*Viertes Buch: Funktion und Bedeutung der Außenpolitik für Hindenburg*

A. Primat der Außenpolitik	179
B. Revisionist ohne Programm - Die außenpolitischen Zielvorstellungen	184

*Fünftes Buch: Hindenburg und das Ausland*

A. Der Soldat und sein lokales Weltbild	191
B. Im Fokus der ausländischen öffentlichen und politischen Meinung	
I. Die Auslandspresse	195
II. Das Echo im Ausland auf die Nominierung und Reichspräsidentenwahl	199
III. Das <i>neue</i> Hindenburgbild im Ausland	208
IV. Die Tannenbergrede und die Aufarbeitung der <i>Kriegsschuld</i> lüge	216
C. Ausländische Proteste gegen die Judenverfolgungen in Deutschland: Fehleinschätzungen und Versäumnisse eines Staatsoberhauptes	227

*Sechstes Buch: Staatsoberhaupt und völkerrechtlicher Vertreter -  
Hindenburgs repräsentative außenpolitische Aufgaben*

A. Courtoisie und Etikette	
I. Der präsenste Akteur auf der repräsentativen Bühne	
1. Der Hauptdarsteller und seine Statisten	235
2. Der Regisseur und seine antiquierten Requisiten	240
II. Die Neuorganisation des Protokolls	
1. Die Aufwertung des Maître de plaisir und seiner Dienststelle	242
2. Gezielte Konversation und präparierte Rede	246
B. Das unpolitische Staatsoberhaupt	
I. Das Diplomatische Korps	
1. Die Wilhelmstraße 73	248
2. Akkuratesse und Pedanterie - Die Neujahrsempfänge	250
3. Einflußnahme auf die Besetzung des Doyenats	254
4. Die Akkreditierung und Verabschiedung der ausländischen Missionschefs	256
II. Von Staatsoberhäuptern, Monarchen, Diplomaten und Ministern beim Reichspräsidenten	
1. Noblesse oblige. Der deutsche Souverän und die ausländischen Monarchen	264
2. Unpolitische Audienzen führender ausländischer Politiker und Diplomaten beim Generalfeldmarschall	282
C. Staatsoberhaupt und Gnadenerlaßrecht: Die <i>Skoblewski-Affäre</i>	291

*Siebttes Buch: Hindenburgs Personalpolitik als instrumentaler  
Einflußfaktor in der Außenpolitik*

A. Personalpolitik zwischen Konsens und Dissens	297
B. Stresemann als Adressat personalpolitischer Instruktionen	300
C. Die <i>Zweigert-Keudell-Kontroverse</i>	302
D. Engagement auf <i>außenpersonalpolitischem Terrain</i>	
I. Direkte Einflußnahme auf die Personalstruktur der deutschen Auslandsmissionen	
1. Kooperation als Lösung - Prittwitz und Gaffrons Entsendung in die USA	309
2. Nadolny oder Rauscher? Hindenburg versus Stresemann. Ein Rencontre und seine Folgen	313
3. Auf der Suche nach dem neuen Missionschef für London	346
4. Zwischen Protektion und Nepotismus	351
II. Einwirken auf die personelle Zusammensetzung der deutschen Delegationen für Genf	365

III. Die Ernennungen und Demissionen der Reichsaußenminister	
1. Die Nachfolge Stresemanns	369
2. Curtius' Entlassung	373
3. Die Berufung von Neuraths zum Außenminister und seine Übernahme ins Kabinett Hitler	377
4. Die Demissionen der Botschafter Prittwitz und Gaffron und Nadolny	381
<i>Achtes Buch: Hindenburgs aktives außenpolitisches Engagement in der     Ära Stresemann</i>	
A. Vom Locarno-Pakt zum Berliner Vertrag	
I. Locarno und Völkerbundseintritt: Bedeutung und Folgen und Hindenburgs Position	387
II. Im Spannungsfeld der Befürworter und Gegner der deutschen Locarnopolitik	392
III. Einflußnahme auf die Locarnopolitik und den Völkerbundseintritt	
1. Erste Sondierungen und aktive Präsenz in den Kabinetts- und Ministerratssitzungen	410
2. Die ‚Notizen des Reichspräsidenten für die Vorarbeiten zur Londoner Konferenz‘ und die Reaktionen	416
3. Der Taktiker und seine Strategie zur Durchsetzung revisionistischer Forderungen	421
IV. Hindenburgs Anteil am Zustandekommen des Berliner Vertrages	435
B. Einflußnahme auf die deutsche Völkerbundspolitik in Genf	
I. Der persönliche <i>Feldzug</i> gegen Polen	438
II. Das Veto gegen die Investigationsbeschlüsse des Völkerbundesrates	447
III. Von Kritikpunkten und Instruktionen an die deutsche Delegation in Genf	450
C. Hindenburgs Rückendeckung für Stresemann beim Briand-Kellogg-Pakt	457
D. Das Ringen des Reichspräsidenten um den Young-Plan	
I. Bedeutung und Konsequenzen des Young-Plans und die Position Hindenburgs	462
II. Von fehlgeschlagenen Einflußversuchen der Young-Plan-Gegner	
1. Im Sog der Opponenten des Haager Abkommens	466
2. Die Stellungnahme zum Volksbegehren	472
III. Der Verfechter des Young-Plans und seine Forderungen und Konditionen	476
IV. Der Advokat und sein Plädoyer	482
E. Temporisieren als Strategie - Der Taktiker und seine Rolle beim deutsch- polnischen Liquidationsabkommen und bilateralen Handelsvertrag	486

*Neuntes Buch: Hindenburg und der Niedergang der Weimarer  
Außenpolitik*

A. Der <i>passive</i> Akteur der deutschen Reparations- und Abrüstungspolitik	
I. Hindenburg, Brüning und die qualitative Veränderung der deutschen Außenpolitik	497
II. Der Statist beim Hoover-Moratorium. Von der Widerlegung einer Legende	503
III. Hindenburgs <i>Beobachterstatus</i> bei der Lausanner Konferenz vor dem Hintergrund der Demission Brünings	511
B. Aktives Intermezzo beim Memelkonflikt	520
C. Primat der Innenpolitik: Das außenpolitische Interludium Papens und Schleichers	523
D. Hindenburgs außenpolitische Inaktivität in der Konsolidierungsphase des NS-Regimes	
I. Die außenpolitischen Konditionen an Hitler	525
II. Hitlers taktisches außenpolitisches Kontinuitätskonzept	527
III. Sukzessiver Kontroll- und Machtverlust	
1. Der schweigsame Vertragspartner und Unterzeichner des Reichskonkordats vom 20. Juli 1933	531
2. Zustimmung zum Völkerbundsaustritt als Replik auf die fehlgeschlagene Genfer Abrüstungspolitik	532
3. Die letzte Amtshandlung als Folge des ‚Röhm‘- und ‚Juli‘-Putsches	536
Resümee	541
I. Quellenverzeichnis	557
II. Forschungsliteratur	579
III. Bibliographische Hilfsmittel	593
Personenregister	595
Sachregister	605
Nachwort	609